Betreuungssachen

Dozentin: Frau Rachner



Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser PowerPoint-Präsentation das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Präsentation verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Was ist Betreuung?



Die rechtliche Betreuung dient dem Schutz und der Unterstützung **erwachsener Menschen**, die wegen psychischer, geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderungen/ Erkrankungen ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln können.

Wer ist von einer Betreuung betroffen?

- volljährige Personen — § 2 BGB
- Ausnahme beachten! — § 1814 Abs. 5 BGB



Historischer Hintergrund des Betreuungsgesetzes

01.01.1992: Abschaffung Vormundschaft (= Entmündigung=Geschäftsunfähigkeit)

Abschaffung Gebrechlichkeitspflegschaft (lebenslang)

ab ca. 1999:

- mehr Selbstbestimmung für Betroffene
- Vormundschaft ⟶ rechtliche Betreuung
- Berufsbetreuer
- Patientenverfügung

Reform 2009

- FGG ⟶ FamFG
- Vormundschaftsgericht ⟶ Betreuungsgericht
- große Familiengerichte entstehen

Reform 01.01.2023 Änderung des Betreuungsrechts



Skript S. 6

Grundbegriffe der Betreuung

in BGB, ZPO, FamFG



FamFG



ZPO

FamFG	ZPO
Verfahren	Prozess
Beschluss	Urteil
Beteiligte	Parteien
Antragsteller/ Antragsgegener	Kläger/ Beklagter
Verfahrenskostenhilfe	Prozesskostenhilfe
Antrag	Klage

Das Bürgerliche Gesetzbuch

Allgemeiner Teil (§§ 1-240 BGB)	Recht der Schuldverhältnisse (§§ 241-853 BGB)	Sachrecht (§§ 854-1296 BGB)	**Familienrecht (§§ 1297-1924 BGB)**	Erbrecht (§§ 1925-2385 BGB)
enthält die wesentlichen Grundregeln, allg. Vorschriften die für das gesamte bürgerliche Recht gelten und ist somit das Fundament der übrigen 4 Teile	bei dem Recht der Schuldverhältnisse geht es um die rechtliche Beziehung zwischen mehreren Vertragsparteien, die verpflichtende Verträge abgeschlossen haben	hier geht es in erster Linie um das Verhältnis von Personen zu Gegenständen ihres Privatvermögens, insbesondere die Eigentums – und Besitzverhältnisse	**Das Familienrecht regelt die rechtlichen Verhältnisse, die Personen aufgrund von familiären Beziehungen und Ehebindungen zueinander haben.**	Hier geht es um die Vermögensverhältnisse nach dem Tod einer Person. Hier finden sich umfangreiche Regelungen zu Erben, dem Testament usw.

Das Bürgerliche Gesetzbuch

Ob, Wer, Wofür, Wie

4.Buch BGB / Familienrecht		
Abschnitt 1	**Abschnitt 2**	**Abschnitt 3**
bürgerliche Ehe	Verwandschaft	• Vormundschaft • **rechtliche Betreuung** • Pflegschaft
§§ 1297-1588 BGB	§§ 1589-1772 BGB	§§ 1773-1924 BGB

Das Bürgerliche Gesetzbuch

Normgruppe	Kerninhalt	Praxisfrage
§ 1814	Voraussetzungen der Bestellung	Braucht es rechtliche Vertretung?
§ 1815	Aufgabenkreise und Umfang	Welche Angelegenheit genau?
§§ 1816–1819	Auswahl, Eignung, Ehrenamt	Wer ist geeignet und gewünscht?
§§ 1820–1821	Vollmacht, Wünsche, Pflichten	Wie wird unterstützt statt ersetzt?
§§ 1823–1825	Vertretung, Einwilligungsvorbehalt	Welche Grenzen gelten?
§§ 1827–1832	Patientenwille, Gesundheit, Freiheit	Was gilt medizinisch und bei Zwang?
§§ 1861–1881	Aufsicht, Bericht, Entlassung, Ende	Wie wird Kontrolle gesichert?

Die Familie

- **im Gesetz nicht definiert**
- **verbunden durch:**
  - **Verwandtschaft**
  - **Schwägerschaft**
  - **Ehe**
  - **Lebenspartnerschaft**
  - **Adoptionsverwandtschaft**
  - **“Wahlfamilie”**



Die Ehe

- förmliche und gefestigte Verbindung zweier Personen
- “Ehe” für Alle § 1353 BGB seit 1.10.2017
- Pflicht zur Ehegemeinschaft bedeutet:
  - häusliche Gemeinschaft
  - Geschlechtsgemeinschaft
  - Haushalts- und Funktionsteilung



Die Verwandtschaft

ist eine auf Abstammung beruhende Verbindung von Personen zueinander

- **Blutsverwandschaft § 1589 BGB**
- **Verwandschaft durch Rechtsakt § 1754 BGB**



gerade Linie

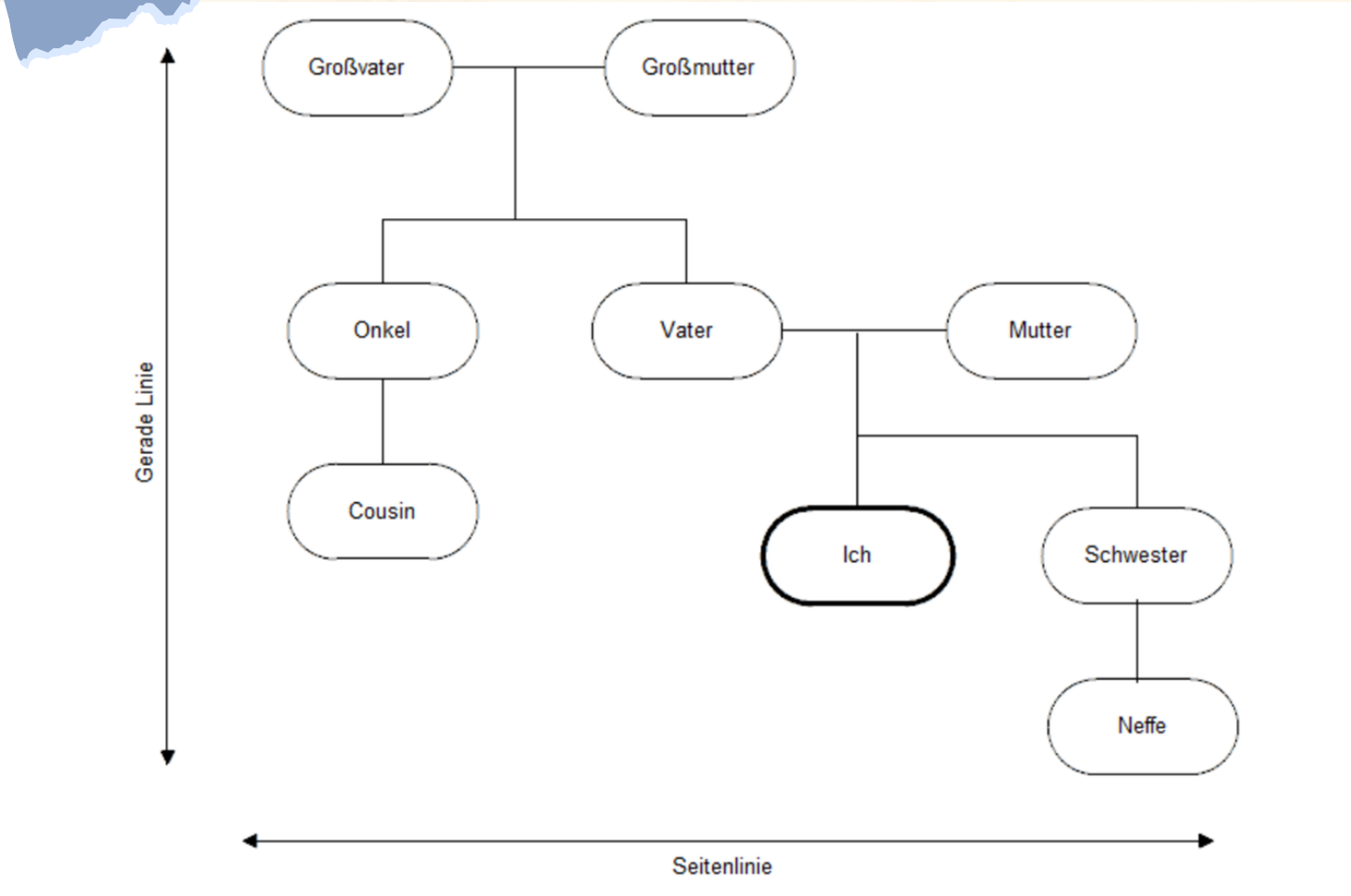
- **Eltern**
- **Großeltern**
- **Kinder**
- **Enkel**

Seitenlinie

- **Geschwister**
- **Onkel/ Tante**
- **Neffen/ Nichten**
- **Cousins/ Cousine**

§ 1589 BGB
Bitte lesen!

Die Verwandtschaft



- Eltern-Kind=1.Grad gerade Linie
- Opa-Enkel=2.Grad gerade Linie
- Geschwister=2.Grad Seitenlinie
- Onkel-Neffe=3.Grad Seitenlinie

§ 1590 BGB
Bitte lesen !

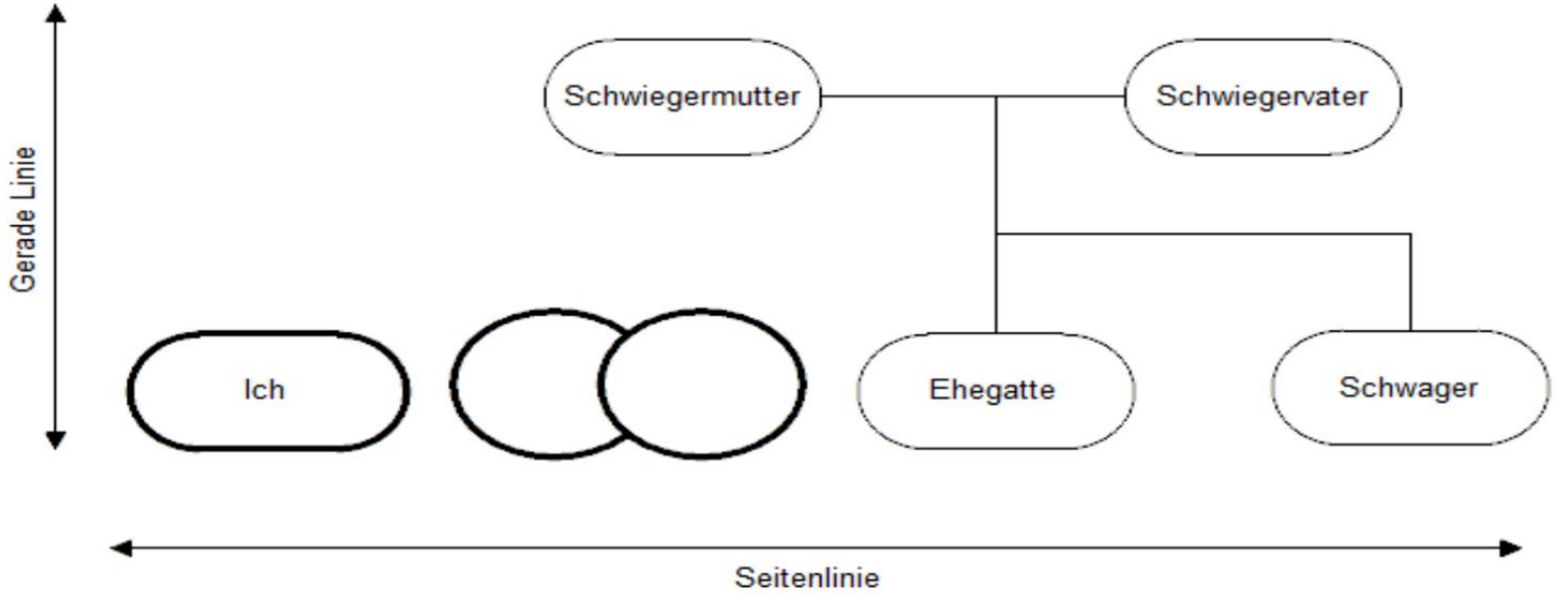
Die Schwägerschaft

ist das Verhältnis eines Ehegatten zu den Verwandten des anderen Ehegatten

- Linie und Grad der Schwägerschaft richten sich nach Linie und Grad der vermittelten Verwandtschaft

- Schwägerschaft bleibt nach Auflösung der Ehe bestehen

Die Schwägerschaft



- **Schwiegermutter + Schwiegertochter = 1.Grad gerade Linie**
- **Schwager und Schwägerin = 2.Grad Seitenlinie**

Grundbegriffe des Persönlichkeitsrechts

- Rechtsfähigkeit
- Geschäftsfähigkeit
- beschränkte Geschäftsfähigkeit

Rechtsfähigkeit

Fähigkeit, Träger von Rechten und Pflichten zu sein

- mit Vollendung der Geburt
- kann nicht verloren gehen oder beschränkt werden
- endet mit dem Tod

§ 1 BGB

- erben
- Steuern zahlen
- Recht auf Leben

§104 ff. BGB

Geschäftsfähigkeit

Fähigkeit, rechtsgeschäftliche Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen

0-6



geschäftsunfähig

7-17



beschränkt geschäftsfähig

18+



geschäftsfähig



Geschäftsfähigkeit





Bin ich automatisch geschäftsunfähig, wenn ich eine Betreuung habe?

AUSNAHME:

§ 1825 BGB

Einwilligungsvorbehalt

- Anordnung setzt erhebliche Gefahr voraus
- nur i.V. mit einer Betreuung
- Schutz gewährend, nicht entrechtend
- nicht bei ausschließlich körperlicher Behinderung
- Zustimmung des Betreuers bei Rechtsgeschäften nötig
- entscheidungsbezogen--> auf das Ziel zutreffend

ABER

§ 1825 II BGB

Einwilligungsvorbehalt



Ein Einwilligungsvorbehalt kann sich nicht auf höchstpersönliche Rechtsgeschäfte beziehen!

Eheschließung

Wahlrecht

Religionsfreiheit

Vaterschaftsanerkennung

Adoption

elterliche Sorge

Anfechtung/Aufhebung Erbvertrag

Errichtung eines Testaments